



HERZOG
ANTON ULRICH
MUSEUM

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Erstellung, Bereitstellung und Verwendung von Bildmaterial



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
2. Auftragsabwicklung	3
3. Zahlungsbedingungen / Kosten	3
4. Haftungsbeschränkung	4
5. Verwendung des Bildmaterials	4
6. Wahrung von Rechten Dritter	5
7. Bildnachweis.....	5
8. Belegexemplare	6
9. Bearbeitungs- / Bereitstellungsentgelt.....	6
10. Reklamationen	6
11. Vertragsstrafen.....	7
12. Schlussbestimmungen	8



1. Allgemeines

Das Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig, nachfolgend HAUM genannt, stellt Bildmaterial von seinen Kunstwerken zu den anschließenden Bedingungen zur Verfügung, soweit der Zustand der Objekte dies zulässt und keine Rechte oder schutzwürdige Belange Dritter entgegenstehen. Vom HAUM zur Verfügung gestelltes Bildmaterial darf nur für den angegebenen, bewilligten Zweck verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig. Die Besteller:innen garantieren mit Vertragsabschluss die Einhaltung und Wahrung der entsprechenden Rechte, insbesondere Urheber-, Veröffentlichungs- und Verwertungsrechte.

2. Auftragsabwicklung

- Bildbestellungen müssen über das auf der Website des HAUM online abrufbare [Formular](#) erfolgen.
- Das Auslösen einer Bildbestellung gilt zugleich als Anerkennung dieser Geschäftsbedingungen.
- Die Rechnungslegung erfolgt als Vorausrechnung vom HAUM an den / die Besteller:innen. Anfertigung und Versand des Bildmaterials erfolgt nach Zahlungseingang.
- Der Versand des bestellten Bildmaterials erfolgt ausschließlich digital.

3. Zahlungsbedingungen / Kosten

Jede Nutzung von Bildmaterial des HAUM ist kostenpflichtig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde. Die Höhe der Kosten ist vorab zu vereinbaren und richtet sich nach Medium, Art, Umfang (Auflagenhöhe, Abbildungsgröße, Verbreitungsgebiet, zeitlicher Befristung der Genehmigung zur Nutzung etc.). Bei fehlenden oder unzureichenden Angaben der Besteller:innen ist das HAUM berechtigt, ein Pauschalhonorar anzusetzen. Zahlungsvereinbarungen gelten für die einmalige Verwendung pro Bild für den genau bezeichneten Verwendungszweck. Jede darüber hinausgehende Nutzung ist erneut kostenpflichtig und bedarf der vorherigen schriftlichen Vereinbarung. Die Genehmigung zur Nutzung steht unter dem Vorbehalt der vollständigen Bezahlung der Vorausrechnung.

Die Arbeitskosten für die Herstellung von Bildmaterial (Neuaufnahmen) gehen zu Lasten der Besteller:innen und werden grundsätzlich nach der



[Entgeltordnung](#) des HAUM in der jeweils gültigen Fassung berechnet. Neuaufnahmen werden nach Aufwand kalkuliert und die Kosten werden vorab mit den Besteller:innen verbindlich vereinbart. Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit einer Neuaufnahme entstehen können, so auch wegen Dienstleistungen Dritter, gehen zu Lasten der Besteller:innen. Entsprechende Rechnungen, auch von Dritten, sind umgehend zu begleichen. Aus konservatorischen Gründen behält sich das HAUM die Ausführung und die (auch teilweise) nachträgliche Ablehnung von Aufträgen vor.

Zahlungen sind ausschließlich per Banküberweisung möglich und sind zu richten an das auf der Rechnung angegebene Konto. Etwaige Gebühren gehen zu Lasten des / der Rechnungsempfänger:innen.

4. Haftungsbeschränkung

Das HAUM haftet nur für Schäden, die das Museum selbst oder seine Mitarbeiter:innen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat / haben. Die Lieferung des Bildmaterials erfolgt auf Grundlage der im [Bestellformular](#) gemachten Angaben. Im Übrigen schließt das HAUM jegliche Gewährleistung für die wirtschaftliche Verwertbarkeit, Qualität und Eignung des Bildmaterials für bestimmte Verwendungszwecke oder die Kompatibilität mit bestimmten technischen Geräten aus, ebenso wie für die Vollständigkeit oder Richtigkeit von Bild- und Textinformationen.

5. Verwendung des Bildmaterials

Die Besteller:innen erwerben an den Bildern nur Nutzungsrechte in dem vertraglich festgelegten Umfang. Eigentumsrechte werden nicht übertragen. Das HAUM überträgt den Besteller:innen ein jeweils zweckgebundenes, einfaches / nicht ausschließliches Nutzungsrecht zur einmaligen Verwendung des Bildmaterials für den bei der Bestellung angegebenen Verwendungszweck. Jede darüber hinausgehende Verwendung bedarf vorab der ausdrücklichen Zustimmung des HAUM. Die Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt, es sei denn, dies ist für die Bildauswahl oder die Realisierung der beabsichtigten Nutzung erforderlich. Eine Untersagung der beabsichtigten Verwendung im Einzelfall bleibt dem HAUM vorbehalten.

Die Nutzung des vom HAUM bereitgestellten Bildmaterials ist grundsätzlich nur in der Originalfassung zulässig. Jede Änderung oder Umgestaltung



(z. B. Montage, fototechnische Verfremdung, Colorierung) und jede Veränderung bei der Bildwiedergabe (z. B. Veröffentlichung in Ausschnitten) bedarf der vorherigen Zustimmung des HAUM.

Besteller:innen sind verpflichtet, dem HAUM sämtliche zur Feststellung des Verwendungszwecks und zur Bestimmung des Nutzungsentgelts erforderlichen Angaben (z. B. Art der Nutzung, Auflagenhöhe, Verbreitungsgebiet) in dem [Formular](#) für Bildbestellungen mitzuteilen.

6. Wahrung von Rechten Dritter

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z. B. Urheberrechte, Persönlichkeitsrechte, Design- und Markenrechte) sind die Besteller:innen verantwortlich. Dies gilt u.a. für Abbildungen von urheberrechtlich noch geschützten Kunstwerken hinsichtlich der Wahrung der Urheberrechte (gemäß UrhG). Das HAUM übernimmt weiterhin keine Haftung bei Verletzung von Persönlichkeitsrechten abgebildeter Personen (gemäß KUG). Es obliegt den Besteller:innen, gegebenenfalls die Zustimmung dieser Personen einzuholen.

Die Besteller:innen sind zur Wahrung der publizistischen Grundsätze des Deutschen Presserates ([Pressecodex](#)) verpflichtet und tragen darüber hinaus die Verantwortung für jede Form von Verfälschung oder Entstellung der urheberrechtlich geschützten Werke sowie für Verwendungen, die abgebildete Personen herabwürdigen oder deren Persönlichkeitsrechte verletzen, insbesondere bei abredewidriger oder sinnenstellender Verwendung eines Bildes. Besteller:innen stellen das HAUM in Bezug auf diese Regelungen umfassend von Ansprüchen Dritter frei, einschließlich angemessener Rechtsverfolgungskosten.

Dies gilt nicht für Rechte, die das HAUM den Besteller:innen ausdrücklich überträgt.

7. Bildnachweis

Bei allen Veröffentlichungen ist als Bildnachweis „Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig“ und der Fotograf / die Fotografin als Urheber / Urheberin zu nennen. Die Benennung muss entsprechend den Metadaten der Fotodatei oder der Reproduktionsgenehmigung erfolgen.



8. Belegexemplare

Bei Veröffentlichungen von Bildmaterial des HAUM in Druckerzeugnissen müssen die Besteller:innen grundsätzlich unaufgefordert und kostenlos ein Belegexemplar unter Angabe der laufenden Auftragsnummer (Bsp. HAUM F 007/2022) an die folgende Adresse senden:

Herzog Anton Ulrich-Museum

Angela Weihe
Assistenz Direktion
Museumstr. 1
38100 Braunschweig

Bei Veröffentlichungen in digitalen Medien verlangt das HAUM genaue Angaben wie die Internetadresse, Zugänglichkeit und Dauer der Wiedergabe. Bei digitalen Nutzungen dürfen die Metadaten der Bilddatei (IPTC-Daten) nicht entfernt werden.

9. Bearbeitungs- / Bereitstellungsentgelt

Jede über den privaten Gebrauch hinausgehende Verwendung von Bildmaterial des HAUM ist gebührenpflichtig. Die Höhe des Nutzungsentgelts richtet sich nach der [Entgeltordnung](#) des HAUM in der jeweils geltenden Fassung.

Gebührenvereinbarungen gelten pro Bild nur für den genau bezeichneten Verwendungszweck. Jede darüber hinausgehende Nutzung ist erneut gebührenpflichtig und bedarf der vorherigen Zustimmung des HAUM (z. B. Verlagsankündigungen, Werbung, Taschenbuchausgaben, Lizenzvergaben).

Wird die bereits bezahlte und vom HAUM bestätigte Bildbestellung seitens der Besteller:innen storniert, so tragen die Besteller:innen dennoch sämtliche Kosten, die durch bereits erbrachte Leistungen entstanden sind.

10. Reklamationen

Beanstandungen am überlassenen Material müssen innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt des Bildmaterials per E-Mail reklamiert werden. Diese Frist ist eine Ausschlussfrist, d.h. das Datum der Absendung ist maßgeb-



lich. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Reklamation. Bei unterlassener Reklamation ist eine Haftung des HAUM für eventuell bereits entstandene oder entstehende Kosten ausgeschlossen.

Reklamationen richten Sie bitte an:

Herzog Anton Ulrich-Museum

Angela Weihe
Assistenz Direktion
Museumstr. 1
38100 Braunschweig

Telefon +49 (0)531.1225 2401
Fax +49 (0)531.1225 2408
E-Mail a.weihe@3landesmuseen.de

11. Vertragsstrafen

Folgende Vertragsbrüche stellt das HAUM für die Aufwände der Medienkontrolle den Besteller:innen (vorbehaltlich weiterer Schadensersatzansprüche) in Form einer Vertragsstrafe mit einem Zuschlag in Höhe von 200 Prozent zuzüglich zur üblichen Vergütung gemäß der jeweils gültigen Entgeltordnung in Rechnung:

- unterlassene Nutzungsmeldung
- ungenehmigte / unberechtigte Verwendung
- Weitergabe des Bildmaterials an Dritte
- Veränderung / Umgestaltung des vom HAUM übersandten Bildmaterials
- Missachtung des Namensnennungsrechts, gemäß UrhG

Dies wird vom HAUM pro Bild und Einzelfall gegenüber den Besteller:innen geltend gemacht.

Bei mehrmaligem Verstoß der Besteller:innen gegen die Geschäftsbedingungen behält sich das HAUM das Recht vor, Besteller:innen von der zukünftigen Benutzung auszuschließen.



12. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Vertragsbestimmungen unwirksam sein, so bleibt die Wirksamkeit der anderen Vertragsbestimmungen unberührt. Sofern sich aus Gesetzgebung, Rechtsprechung oder aufgrund von insbesondere wirtschaftlich oder organisatorisch geänderten Bedingungen während des laufenden Bestellvorgangs seitens des HAUM Änderungen der AGB ergeben, werden die Besteller:innen hierauf hingewiesen und erhalten ein 4-wöchiges Widerspruchsrecht. Die Belieferung mit Bilddateien sowie die Erteilung von Nutzungsgenehmigungen kann ausschließlich bei Anerkennung der jeweils gültigen AGB des HAUM erfolgen. Die Besteller:innen unterwerfen sich der deutschen Gerichtsbarkeit. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen ist Braunschweig. Die Zuständigkeit anderer Gerichte bleibt unberührt. Von den Allgemeinen Geschäftsbedingungen kann nur durch schriftliche Vereinbarung abgewichen werden (Schriftformerfordernis). Abweichenden Geschäftsbedingungen der Besteller:innen wird ausdrücklich widersprochen.

Dieser Vertrag wird in deutscher Fassung abgeschlossen. Sollten sich zwischen dieser Fassung und einer fremdsprachigen Fassung Unterschiede gleich welcher Art ergeben, ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Stand: November 2023